

## Pressemeldung

### EU-Entwaldungsverordnung im Rat beschlossen **Viele Fragen, hohe Hürden für Umsetzung**

*Berlin, 16. Mai 2023.* Der Gesetzgebungsprozess der Verordnung für entwaldungsfreie Agrarlieferketten ist mit der Zustimmung des Rates der Europäischen Union heute nahezu abgeschlossen. Unsere Unternehmen wollen im Kampf gegen Entwaldung vorankommen. „Umso dringlicher ist es, dass der Gesetzgeber nun schnell Klarheit schafft und Leitlinien vorlegt, wie die EU-Entwaldungsverordnung konkret durchgeführt werden soll. Bisher sind unsere Fragen an die europäische wie nationale Politik leider unbeantwortet geblieben“, kritisiert **Dr. Momme Matthiesen**, Geschäftsführer von OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland für den Grain Club.

Durch die Verordnung kommen enorme Herausforderungen auf die Lieferkette zu: Bereitstellung von Geolokalisationsdaten des Anbaus, Ausbau der Lager- und Transportinfrastruktur und umfangreiche Sorgfaltspflichtenerklärungen für alle Einfuhren in die EU. „Für eine effiziente Umsetzung müssen aktuell noch zahlreiche rechtliche, technische, logistische und administrative Details geklärt werden. Andernfalls gefährdet die EU mit ihrer Verordnung das eigene Ziel – die Bekämpfung der Entwaldung. Die knappe Übergangsfrist von 18 Monaten reicht für eine Realisierung bei weitem nicht“, so **Dr. Matthiesen** weiter.

„Dem theoretischen Ziel der Verordnung, nämlich die Entwaldung zu bekämpfen, fehlt aktuell ein Fahrplan, wie man alle Marktteilnehmer bei der praktischen Umsetzung einbindet“, betont **Dr. Matthiesen**. Die Verordnung verpflichtet alle Erzeuger der betroffenen Rohstoffe, die Rückverfolgbarkeit ihrer Waren hektar-genau bis zum Grundstück der Produktion zu gewährleisten und den Behörden laufend Geolokalisationsdaten zu liefern. Das betrifft auch die Landwirte in der EU, den USA und anderen Regionen der Welt.

Viele betroffene Erzeuger wissen aktuell nicht, was auf sie zukommt und wie sie sich rechtskonform verhalten müssen. Es fehlt Planungssicherheit. Eine schlechte Umsetzung droht am Ende für große Akzeptanzprobleme zu sorgen. Es ist daher wichtig, die betroffenen Akteure in die Lage zu versetzen, die Verordnung umzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie im gemeinsamen [Positionspapier](#) der Verbände der Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Grain Club  
Geschäftsstelle  
Am Weidendamm 1 A  
10117 Berlin

Pressekontakt:  
Dr. Illya Kolba  
Tel: 030 726 25 931  
E-Mail:  
[info@grain-club.de](mailto:info@grain-club.de)

Internet:  
[www.grain-club.de](http://www.grain-club.de)

Twitter:  
[twitter.com/GrainClub](https://twitter.com/GrainClub)

**Über den Grain Club:** Der Grain Club ist eine Allianz von Verbänden der Lebens- und Futtermittelwirtschaft. Die Mitglieder des Grain Clubs repräsentieren die verschiedenen Stufen der Getreide-, Futtermittel- und Ölsaatenwirtschaft. In der Wertschöpfungskette der Agrar- und Ernährungswirtschaft sind die Mitgliedsunternehmen dieser Verbände in den der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereichen Verarbeitung, Herstellung und Handel tätig. Zum Grain Club gehören: DER AGRARHANDEL – Bundesverband Agrarhandel und Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse e.V., Deutscher Raiffeisenverband e.V., Deutscher Verband des Großhandels mit Ölen, Fetten und Ölrohstoffen e.V., OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e.V.